

MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2006



**Das Mercure-Hotel in Bad-Dürkheim:
Ort unserer Jahreshauptversammlung und
des „Spöhrax-Festes“ am 28. April 2007**

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr**



Liebe Mitglieder,

das derzeitige Wetter lässt eine weihnachtliche Stimmung noch gar nicht aufkommen. Apropos Wetter: hoffentlich ist das Wetter am 28. April 2007 schön, damit wir kein verregnetes „Spöhrax-Fest“ in Bad Dürkheim erleben.

Wie auch schon im letzten „Merkur“: Vorstand und Festausschuss haben getagt und das Protokoll ist wieder abgedruckt. Weiter sind in diesem „Weihnachts-Merkur“ auch die Berichte der Alemannen und der Arminen.

Die bevorstehenden Feiertage sind mir willkommener Anlass, auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein geruhiges und frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr das Allerbeste zu wünschen.

Nun wünsche ich allen eine angenehme Lektüre und bin bis zum nächsten Mal

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Neuer Termin: Spöhrax-Fest am 28. April 2007	3
Spöhrax-Fest wieder in Bad-Dürkheim	3
Hauptversammlung am 28. April 2007	3
Herbert Richter mit Theodor-Heuss-Medaille geehrt	3
Protokoll der Vorstands- und Festausschuss- Sitzung am Samstag, 11.11.2006	3
Bericht über Aufenthalt in der VR China	5
Alemannia-Regionaltreffen in Rothenburg ob der Tauber	5
W. V. Arminia, Jahrestreffen in Zavelstein	6

Impressum:

„Merkur“
- Rundschreiben für die Mitglieder - Dezember 2006
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu bearbeiten.

Fotos:

Titel: Mercure-Hotel, Bad Dürkheim, alle anderen: privat

Neuer Termin: Spöhrax-Fest am 28. April 2007

Terminnöte haben Vorstand und Festausschuss veranlasst, den Termin des Spöhrax-Festes auf den **Samstag, 28. April 2007**, zu verlegen. Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen neuen Termin vorzumerken. Gleichzeitig ersuchen wir um Nachsicht, falls wir durch diese Verschiebung unseren Mitgliedern Unannehmlichkeiten bereiten.

Spöhrax-Fest wieder in Bad Dürkheim

Die Mitglieder, die vor zwei Jahren in Bad Dürkheim an unserer Mitgliederversammlung und dem „Spöhrax-Fest“ teilgenommen haben, waren mit dem Hotel so zufrieden, dass Vorstand und Festausschuss beschlossen haben, für das nächste Fest erneut das Mercure-Hotel in Bad Dürkheim zu wählen. Das Hotel hat, auch aufgrund der Umsatzsteuererhöhung, seine Preise moderat angehoben: das Einzelzimmer kostet 79 € und das Doppelzimmer 105 €, jeweils einschl. Frühstücksbüffet. Dabei gelten die Preise auch schon ab Freitag, 27. April 2007. Wir haben im Mercure-Hotel in Bad Dürkheim ein Zimmerkontingent (unter dem Stichwort „Spöhrerschule“) reserviert, das uns bis zum 29. März 2007 zur Verfügung steht.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Zimmerbestellungen direkt im Hotel vorzunehmen (Telefon 06322/6010) und sich dabei auf dieses Kontingent zu berufen, damit der Sonderpreis auch eingeräumt wird.

Eine offizielle Einladung erhalten unsere Mitglieder rechtzeitig im Februar 2007.

Hauptversammlung am 28. April 2007

Auf unserer nächsten Hauptversammlung, die am Samstag, 28. April 2007, 16.30 Uhr, im Mercure-Hotel, Bad Dürkheim, stattfindet, stehen auch wieder Neuwahlen an.

Mitglieder, die gerne in Vorstand oder Festausschuss mitwirken wollen, werden gebeten, sich beim derzeitigen Vorsitzenden, Johannes Scherer, zu melden. Dies kann formlos per Telefon (07151/71768), Fax (07151/74014), E-Mail (j.m.scherer@web.de) oder per Post (Straußweg 16, 73630 Remshalden) erfolgen.

Herbert Richter mit Theodor-Heuss-Medaille geehrt

Unser Mitglied Herbert Richter wurde bereits im Mai 2006 im Rahmen eines von der Pforzheimer Zeitung unterstützten und von ihm organisierten Benefiz-Konzertes in Pforzheim mit der Theodor-Heuss-Medaille geehrt. Überreicht wurde sie ihm vom Wehrbereichspräsidenten a.D., Norbert Schelleis, dem Vorsitzenden der Deutschen Kriegsgräberfürsorge in Baden-Württemberg. Die Spendeneinnahmen aus diesem Konzert, bei dem die Militärkapelle aus Metz aufspielte und auf ihre Gage verzichtete, gingen je zur Hälfte an die Deutsche Kriegsgräberfürsorge und an die französische Partnerorganisation „Le Souvenir Français“. Wir gratulieren unserem Mitglied Herbert Richter zu dieser Ehrung.



Herbert Richter (links) und Wehrbereichspräsident a.D., Norbert Schelleis, bei der Übergabe der Theodor-Heuss-Medaille

Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung am Samstag, 11. November 2006

Vorstand und Festausschuss tagten fast komplett (entschuldigt waren Herta Merz, Dr. Günter Pfeiffer und Ilse Wagner) im Mercure-Hotel in Bad Dürkheim. Der Schriftführer, Manfred Steiner, hat nachfolgendes Protokoll erstellt:

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Mai 2006 in Rüdesheim

Das Protokoll wurde einstimmig abgesegnet.

TOP 2 Fest 2007

Die einführende Diskussion zu diesem TOP war beherrscht von der Tatsache, dass sich bei Hannes der Terminkalender so überfüllt hatte, dass ausgerechnet am 21. April eine Veranstaltung seines Verbandes stattfindet, bei der er nicht fehlen darf. Vorstand und Festausschuss waren übereinstimmend der Ansicht, dass ein Spöhrax-Fest ohne den Vorsitzenden nicht gewünscht sei. Das Hotel hatte am Wochenende darauf noch ausreichend Räume zur Verfügung, so dass wir dann einstimmig den 28. April 2007 festgezurr haben.

2.1 Hauptversammlung

Johannes lässt die Einladung vom gleichen Unternehmer drucken wie beim letzten Mal. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Bildung einer Wahlkommission
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Festausschusses
8. Verschiedenes

2.2 Ablauf des Festabends am 28. April 2007

19.00 Uhr Eröffnung mit Cash-Bar

19.30 Uhr Beginn mit Büffet, der Teilnahmepreis für das Büffet ist für Mitglieder auf 39 € und für Nichtmitglieder auf 52 € festgelegt. Ehemalige Spöhrerschüler können noch am Festabend unserem Verein beitreten.

21.00 Uhr Eröffnung und Ansprache von Hannes, danach Spaß mit den Dörner Brüdern. Die Musik kommt von Carla, die Dörner Brüder sind zwei Personen, die ein akzeptables Honorar fordern. Carla erhält den Auftrag, abzuklären, ob die Konditionen noch stimmen und der Termin bei ihnen noch frei ist. Im „Merkur“ wird veröffentlicht, dass uns diese Band durch den Abend begleitet.

TOP 3 Finanzen

3.1 Aktueller Stand

86,43 € liegen auf unserem Sparbuch, 8.000 € sind bei der Volksbank für drei Jahre fest angelegt und 4.075,06 € hat unser Girokonto auf der Guthabenseite. Die Kosten für den Weihnachts-Merkur, die Einladungen zum Spöhrax-Fest zahlen wir vom Girokon-

to. Wenn das restliche Geld auf dem Girokonto nicht ausreicht, wird Hannes in Vorlage treten, bis wieder ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, da wir die Festgeldanlage nicht auflösen wollen.

Max hat von 21 Mitgliedern die Genehmigung zum Bankeinzug, im nächsten Merkur werden wir wieder darum bitten, unserem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gegenwärtig sind 179 ehemalige Spöhrerschüler Mitglied bei uns. 7 davon wollen am 31. Dezember austreten. 60 Mitglieder hatten bis zum 11. November 2006 ihren Jahresbeitrag noch nicht entrichtet.

3.2 Ausschlüsse

15 Mitglieder haben wir bei unserer letzten Bereinigungsaktion ausgeschlossen. Jedes Mitglied, das bis zum Versand des Merkur noch nicht den Jahresbeitrag gezahlt hat, erhält die „gelbe Karte“. Alle, die zwei Jahre mit ihrem Beitrag im Rückstand sind, erhalten mit dem diesjährigen Merkur die „rote Karte“. Alle gefährdeten Mitglieder sind in unserem Kreis vorgelesen worden, einige Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, die einzelnen Leute anzurufen bzw. diese wieder für unsere Vereinigung anzuschreiben.

Nach dem Versand des Merkur und dem Eingang der säumigen Jahresbeiträge wird Max eine bereinigte Mitgliederliste zu Johannes mailen. Johannes stellt diese ins Internet und wird 50 Exemplare des Merkur zum Fest mitbringen.

TOP 4 Merkur

Johannes erhält bei der Erstellung des nächsten Merkur Unterstützung von Hans Enk, der einen Bericht vom Treffen der Arminen liefert; Fritz Blattmann hat seine Infos von den Alemannen bereits abgegeben; Carla bringt von ihrem Klassentreffen Bilder und Text; Carla wird einen Nachruf auf Michael Kleinhans beisteuern.

TOP 5 Termin nächste Sitzung

Auf Samstag, 24. Februar 2007, ist die nächste Sitzung von Vorstand und Festausschuss im Raum Stuttgart terminiert. Einladung und Info über's Hotel kommen von Hannes.

Ende der Sitzung 16.45 Uhr

Bericht über den Aufenthalt in der VR China

Von unserem Festausschuss-Mitglied Marion Pfeiffer haben wir folgenden Reisebericht erhalten, den wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen:

Nach April 2006 war es der zweite Aufenthalt in Fuzhou, der Hauptstadt der Provinz Fujian, an der Ostküste Chinas gelegen, auf halbem Weg zwischen Hongkong und Shanghai – eine mittlere Stadt nach chinesischem Begriff mit etwa 4 Mio. Einwohnern.

Die Reisezeit war günstiger Übergang von der sommerlichen Regen- in die Trockenzeit, dies bei etwas abnehmenden Nachttemperaturen, die bei 28 bis 30 Grad lagen. Als Gäste der Rheinland-Pfalz-Akademie, die im Oktober 2004 im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen dem Bundesland Rheinland-Pfalz und der Provinz Fujian gegründet worden war, hatte mein Mann zum Semesterbeginn alle Hände voll zu tun. Die Fremdsprachenarbeit boomt, dazu müssen Delegationen betreut, Empfänge und vor allen Dingen der wissenschaftliche Austausch zwischen den Hochschulen vorbereitet werden.

Einer der Höhepunkte meiner Reise war ein Flug nach Kanton, dem Sitz des zuständigen deutschen Generalkonsulats, das einen Empfang anlässlich des 16. Jahrestages der deutschen Vereinigung gab. Zahlreiche Veranstaltungen, wie das Open-Air-Konzert der Rheinland-Pfalz-Bigband, des Musikgymnasiums Montabaur auf dem neuen Campus der Uni vor etwa 5.000 Studenten oder die Fahrt der ausländischen Lehrkräfte nach Quanzhou, der Partnerstadt von Neustadt an der Weinstraße, ließen keine Langeweile aufkommen.

Die Zeit verging wie im Fluge und das einzige „Ärgernis“ war, dass das Modeangebot ausschließlich auf Chinesinnen ausgerichtet war – und welche Europäerin kommt denn größtmäßig dann schon „ins Geschäft“? Bei Herrenausstattungen steht es da, zu meinem Leidwesen, viel besser.

Erst jetzt haben wir erfahren, dass unser Mitglied Hubert Fontaine Anfang September 2005 von uns gegangen ist. Wir fühlen mit den Angehörigen und behalten den Verstorbenen in unserem Gedächtnis.



Alemannia-Regionaltreffen in Rothenburg ob der Tauber

Die Redaktion erreichte folgende Nachlese vom Regionaltreffen des Freundeskreises der Freien Burschenschaft Alemannia zu Calw in Rothenburg ob der Tauber vom 19. bis 21. Mai 2006

Diesmal wohnten wir mitten im wunderschönen Rothenburg, nahe der Stadtmauer im Hotel Gasthaus Schranne. Mit Schranne bezeichnete man damals die Gerichtsschranke, aber ebenso gut eine Scheune für's Getreide. Vielleicht hat beides in der Geschichte zur Namensgebung beigetragen. Dort haben wir den „Historischen Humpen“ geleert und vor allem am Samstagabend nicht nur exzellent gegessen, sondern reichlich Folklore und süffigen fränkischen Wein genossen mit fröhlichen Marketenderinnen in ihren historischen Kostümen wie auch den Beutelschneidern und ihren fröhlichen frechen Gesängen, die uns zum Mitsingen anregten. Natürlich durften die Rothenburger Nachtwächter nicht fehlen, die uns mit schelmischem Augenzwinkern deuteten, dass wir uns nicht in nie erlebter Vergangenheit befinden, sondern im Heute dieses altherwürdigen Städtchens, das es schafft, seinen Besuchern mit hohem Einsatz und Aufwand das nahe zu bringen, was diese Stadtmauern erlebt haben und auch heute noch zu erzählen vermögen.

Die fesche Tochter des Gasthofwirtes studiert im nicht zu fernen Würzburg unter anderem Kunstgeschichte und da liegt es nahe, dass sie uns die Besonderheiten innerhalb Rothenburgs Mauer erklärt. Da sind die vielartig zuckersüßen Rothenburger Schneebälle, von denen niemand sagen kann, wo sie herkommen. Da das herrliche Rathaus und die wundervollen Bürgerhäuser, von denen prächtige Steinfiguren an den Hausecken oder Eingangsporten gegenüber sich heimliche Dinge zuraunen, die wir fast zu vernehmen wissen. Wir dürfen ein vom sonstigen Touristenstrom gerade nicht überlaufenes Rothenburg erleben, aber müssen es uns mit grimmiger Kälte geradezu erkaufen. Den Meistertrunk verkneifen wir uns. Auf der Höhe der Stadtmauer in der Nähe des Turms mit den unbehauenen Steinen fliegen uns geradezu die Regenschirme um die Ohren oder davon. Am Ende der geschichtsträchtigen Wanderung durch Wind und Wetter versöhnt uns die Sonne wieder am alten Markt zur Schranne. Und der Schreiberling dieser Zeilen entschließt sich zu einem besonderen Rundgang auf der wunderbar erhaltenen und restaurierten Mauer um die Stadt. Da lassen sich Bilder, ja

Empfindungen einfangen, wie sie Arthur Wasse in seinen Gemälden im Reichstattmuseum zeigt.

Richard Laux hatte uns diesmal als Ausrichter dieses überregionalen Treffens nichts versprochen und alles gehalten, muss man sagen! Fantastische Motive schufen einen Blick zurück in eine Zeit von ehemals, die wir im Heute gemeinsam sehen, ja sogar erleben durften.

Dieter Brücken



W.V. Arminia, Jahrestreffen in Zavelstein

Die Redaktion erreichte nachfolgender Bericht vom Jahrestreffen der Arminen in Zavelstein

Das erste Wochenende im September ist traditionell das Arminen-Wochenende. Bei herrlichem Sommerwetter füllte sich am Freitagmittag die Terrasse vom Hotel Berlin's Krone/Lamm in Zavelstein. Fortlaufend wurden Neuankommende begrüßt und es wurde enger und enger. Ganz prima war, dass auch einige Alt-Arminen, wie zum Beispiel Bundesbruder Castor nach über zehnjähriger Pause gekommen war. Gegen 18.30 Uhr war die Terrasse so überfüllt, dass wir vorzeitig zum Abendessen an die festlich geschmückten Tische im Restaurant umgezogen sind. Dies sehr zur Freude einiger Hungriger (wie zum Beispiel unserem Bb. Gambrinus). Das Hallo und Begrüßen von Neuankömmlingen ging weiter und weiter. Gegen 20 Uhr zählte Bb. Flade stattliche 45 Teilnehmer – obwohl ganz kurzfristig Bb. Bürste (alias Stalin), Bb. Wodan und Bb. Moss ihre Anmeldung stornieren mussten. Wohlweislich mit der festen Ankündigung, im kommenden Jahr dabei zu sein.

Wir feierten und klönten zusammen bis nach Mitternacht. Wenn man auch zugeben muss, dass wir während der aktiven Zeit doch wesentlich länger getagt hatten. Dafür waren wir dann am Samstagmorgen fit und ohne Nach(t)wehen bei gemeinsamem Frühstück.

Beim Burschenkonvent berichtete Goggo über die Aktualitäten seiner Arminenkontakte aus den vergangenen zwölf Monaten und gab den Kassenbericht. Beim Ausblick auf das Arminentreffen 2007 wur-

de spontan und einstimmig von allen Anwesenden dem Vorschlag von Bb. Petri zugestimmt, das erste Wochenende im September, also vom 30. August bis zum 2. September 2007, in Höhr-Grenzhausen zu verbringen.

Danach ging es dann, inklusive der Damen, zunächst zum kulturellen Teil nach Bad Teinach, wo wir in der Kirche eine ausführliche Erklärung zu dem 200 Jahre alten Bildschrein bekamen. Nach einer kurzen Fahrt bei „Kaiserwetter“ durch den schönen Schwarzwald gab es dann einen schwäbischen Imbiss in einem schönen Dorfgasthof. Dann haben wir uns alle als Bergwerksleute verkleidet und sind in einen alten Stollen eingefahren. Etwa eine zwei Kilometer lange Strecke rund 350 m unter der Erde.

Nach einer Pause im Waldcafé am Waldrand von Zavelstein stieg pünktlich um 19 Uhr das Festmenü in unserem Hotel. Inzwischen war die Corona auf 52 Personen angewachsen und an diesem Abend kreisten Postkarten zur Unterschrift, die dann an leider verhinderte Arminen von Goggo verschickt wurden. Die Feier dauerte am Samstag zwei Stunden länger, die Letzten sind frühmorgens gegen 3.30 Uhr ins Bett gekommen.

Trotz alledem, zum Frühstücksbüffet am Sonntag waren alle pünktlich versammelt. Mit einem schalenden „Wie war's doch heut so schön, Freunde auf Wiedersehen ...“ verabschiedeten wir uns dann mit dem festen Vorsatz, uns auch im nächsten Jahr beim Arminentreffen vom 30.8. bis 2.9. in Höhr-Grenzhausen wiederzusehen.

Flade und Goggo

Einzugsermächtigungen erbeten

Unser Schatzmeister würde sich freuen, wenn möglichst zahlreiche Mitglieder dem Verein die Möglichkeit einräumten, ihren Beitrag per Lastschriftverfahren zu begleichen. Entsprechende Formulare sind diesem „Merkur“ beigefügt. Wir bitten die Mitglieder, die schon eine Einzugsermächtigung erteilt, aber dennoch heute ein solches Formular erhalten haben, um Nachsicht: ein Blatt generell beizulegen ist billiger, als 180 Adressen bzw. Kuverts zu sortieren.